



Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin gibt Broschüre heraus Wegweiser durch die internistische Weiterbildung

Wiesbaden – In ihrer neuen Broschüre „Wege der Weiterbildung im Gebiet Innere Medizin und Allgemeinmedizin“ informiert die Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin e.V. (DGIM) umfassend über die internistische Weiterbildung in Deutschland. Das Handbuch ermöglicht eine detaillierte Übersicht über das Berufsbild und seine Schwerpunkte. Es vermittelt Informationen zu Ansprechpartnern, Richtlinien und Strukturen. Damit gibt die DGIM Internisten Hilfen bei der beruflichen Planung an die Hand. Für Mitglieder der DGIM ist die Broschüre kostenlos.

Im Jahr 2007 haben die Ärztekammern den ‚Facharzt für Innere Medizin ohne Schwerpunktbezeichnung‘ wieder eingeführt. Zusätzlich zum ‚Facharzt für Innere und Allgemeinmedizin‘ – dem Hausarzt – und dem ‚Facharzt für Innere Medizin mit Schwerpunktbezeichnung‘ ist dadurch eine dreigliedrige Struktur der internistischen Weiterbildung entstanden. „Dies gewährleistet eine breite und variable Weiterbildung junger ärztlicher Kollegen und sichert eine umfassende und vielfältige Versorgung der Patienten“, erläutert Professor Dr. med. Hans-Peter Schuster, Generalsekretär der DGIM aus Hildesheim.

Dieser Schritt erfordere jedoch auch für jeden Bereich eine strukturierte Weiterbildungsordnung (WBO). Die Broschüre der DGIM schafft hier einen Überblick: Sie ermöglicht es dem Leser, die drei Formen des Facharztes klar voneinander abzugrenzen, so Professor Schuster. Sie beantwortet zudem, wie sich mehrere Facharztstitel ergänzen lassen. Denn dies sei durch die unterschiedliche Handhabung und Umsetzung der Landesärztekammern (LÄK) für die Assistentinnen und Assistenten nicht ganz einfach zu verstehen. Die Broschüre vergleicht deshalb Facharztqualifikationen und Übergangsbestimmungen der einzelnen LÄK miteinander. „Anhand bestehender Vorgaben und Anforderungen im Gebiet Innere Medizin und Allgemeinmedizin unterstützen wir auf diese Weise angehende und praktizierende Internistinnen und Internisten bei der konkreten Planung ihres ganz persönlichen Weiterbildungsweges“, ergänzt Professor Schuster.

Mit Checklisten, Grafiken und Tabellen informiert das Handbuch über die gesamte internistische und allgemeinmedizinische Weiterbildung: deren Dauer, Inhalt, Stufen und die Bedeutung von Richtlinien, Fristen, Logbüchern und Facharztkompetenzen. Auch die Dokumentation der Weiterbildung spielt darin eine Rolle. Darüber hinaus liefert ein ausführlicher Anhang Kontakte, Adressen und Ansprechpartner der Landesärztekammern.

Mitgliedern der DGIM geht die Broschüre „Wege der Weiterbildung im Gebiet Innere Medizin und Allgemeinmedizin“ kostenlos postalisch zu.